

DIE RANGSDORFER

Bürger für Rangsdorf e.V.

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018



Foto von links nach rechts: Florian Techel, Peer Genth, Ingo Just, Ralf Wenzel, Juliane Stärke, Alexander Sperling, Christian Gali

Bürger gestalten die Zukunft von Rangsdorf aktiv mit: Erfolgreiche Zukunftswerkstatt des Vereins „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“

Am Samstag, den 16. März 2024, öffnete das Rathaus von Rangsdorf seine Türen für eine inspirierende Veranstaltung, bei der die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam ihre Visionen für die Zukunft der Stadt diskutierten. Unter dem Leitmotiv „Gestalte Dein Rangsdorf“ versammelten sich 46 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um ihre Ideen und Anliegen zu teilen.

Weiterlesen auf Seite 2

IN DIESER AUSGABE:

Nächster Termin: 27. Mai 2024 um 19 Uhr
Rathaus Rangsdorf

**UNSER ANTRAG
GEGEN
GRUNDSTEUER-
ERHÖHUNGEN**

**UNSERE
KANDIDATEN ZUR
WAHL AM 9.6.24**

**FRAGWÜRDIGE
ENTSCHEIDUNGEN
GEFÄHRDEN
SEESANIERUNG**

BÜRGERBETEILIGUNG & MITSPRACHERECHT

Bürger gestalten die Zukunft von Rangsdorf aktiv mit: Erfolgreiche Zukunftswerkstatt des Vereins „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“

BÜRGER BENENNEN ZIELE FÜR DIE GESTALTUNG VON RANGSDORF GEMEINSAM MIT DEM VEREIN

Am Samstag, den 16. März 2024, öffnete das Rathaus von Rangsdorf seine Türen für eine inspirierende Veranstaltung, bei der die Bürgerinnen und Bürger gemeinsam ihre Visionen für die Zukunft der Stadt diskutierten. Unter dem Leitmotiv „Gestalte Dein Rangsdorf“ versammelten sich 46 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um ihre Ideen und Anliegen zu teilen.

Juliane Stärke, die Vorsitzende des Vereins „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, eröffnete die Veranstaltung zusammen mit der erfahrenen Moderatorin Nadja Gilbert. Unterstützt wurde die Zukunftswerkstatt von der Landeszentrale für politische Bildung, die sich dafür einsetzt, die Bürgerbeteiligung zu stärken und die demokratischen Prozesse zu fördern.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden dazu ermutigt, sich zu ordnen, um zu zeigen, wie lange sie bereits in Rangsdorf leben. Von Neuankömmlingen bis hin zu Urrangsdorfern, die seit Jahrzehnten in der Stadt ansässig sind, war eine vielfältige Mischung vertreten. Diese Vielfalt spiegelte sich auch in den Diskussionen wider, die in drei interaktiven Workshops nach dem World Café Prinzip stattfanden.

Während Häppchen und Getränke gereicht wurden, sammelten die Teilnehmer Ideen und Visionen zu den Kernthemen Natur & Freizeit, Infrastruktur / Wohnen / Bauen / Verkehr und einem Ideentisch, bei dem alles möglich schien. Nach intensiven Diskussionen und dem Austausch von Ansichten wurden die Ergebnisse grob zusammengefasst.



Juliane Stärke und Manuel Thormann, die Vorsitzenden des Vereins, berichteten zudem über aktuelle Projekte und standen den Teilnehmern Rede und Antwort. Sie erläuterten den demokratischen Prozess, der von der Ideenfindung der Bürgerinnen und Bürger über die Diskussion im Gemeinderat bis hin zur Umsetzung der Projekte reicht.

Die Zukunftswerkstatt war nicht nur eine Plattform für den Austausch von Ideen, sondern auch ein Beweis dafür, wie wichtig es ist, dass die Bürgerinnen und Bürger aktiv am Gestaltungsprozess ihrer Stadt teilnehmen. Die Veranstaltung endete mit dem Versprechen, dass alle Ideen sorgfältig ausgewertet und zusammengefasst werden. Über den Stand können sich die Teilnehmer auf der Webseite oder über den Newsletter informieren. Die Bürgerinitiative macht sich stark für die Umsetzung der vielfältigen Ideen und geht mit einem klaren Auftrag aus der Veranstaltung heraus.



Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt war kostenfrei, und die Vorsitzenden waren erfreut über die rege Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Diese Veranstaltung war ein Schritt hin zu einer aktiven und lebendigen Demokratie, in der die Stimmen der Bürgerinnen und Bürger gehört und respektiert werden.

SEESANIERUNG

STREIT UM FISCHEREIRECHTE AM RANGSDORFER SEE: BEDENKLICHE ENTSCHEIDUNG DER BÜRGERMEISTERS GEFÄHRDET SEEGESUNDHEIT

ABHÄNGIGKEITEN DER ENTSCHEIDUNGEN NICHT RICHTIG DARGESTELLT & PRIORIÄTEN FÜR FISCHERGRUNDSTÜCK AM SEE
FALSCH GESETZT

In einer hitzigen Debatte hat der Bürgermeister von Rangsdorf die Fischereirechte am Rangsdorfer See vergeben, trotz vehementer Bedenken vom Seeverein zur Rettung des Rangsdorfer Sees und lokalen Aktivisten. Die Vergabe dieser Rechte könnte schwerwiegende Auswirkungen auf die Gesundheit und das ökologische Gleichgewicht des Sees haben, warnen auch befragte Experten zu diesem Thema.

Bereits im Vorfeld hatte eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe zur Seesanieung, durch Federführung des Seevereins, einen dringenden Appell an die Gemeindevertreter gerichtet. Es wurde auf die besorgniserregende Verschlechterung der Fischartenzusammensetzung im See hingewiesen. Die übermäßige Vermehrung von Karauschen und Giebeln, kombiniert mit dem drastischen Rückgang von Raubfischen wie Zandern und Hechten, hatte das ökologische Gleichgewicht des Sees bereits erheblich gestört. Daher ist eine gesteuerte Bewirtschaftung mit einem richtigen Fischer wichtig für den Erhalt des Rangsdorfer Sees. Doch trotz dieser alarmierenden Fakten hat der Bürgermeister in einer jüngsten Sitzung der Gemeindevertretung verkündet die Fischereirechte vergeben zu haben. Die lokale Gemeinschaft findet die Bedenken die im Zusammenhang mit dieser Entscheidung stehen, wurden nicht ausreichend betrachtet. Die entscheidende Frage ist nun, ob diese Vergabe förderlich oder hinderlich für die Gesundheit des Sees sein wird.

Der vorgeschlagene Beschluss, der vorgelegt wurde, sah vor, dass der Fischereipachtvertrag mit einem Anbieter abgeschlossen wird, der sich verpflichtet, eine erhebliche Menge der problematischen Fischarten zu entfernen. Dieser Schritt hätte nicht nur zur Wiederherstellung des ökologischen Gleichgewichts beigetragen, sondern auch zur Verbesserung der Wasserqualität des Sees.

Die Entscheidung die Fischereirechte ohne Rücksicht auf die langfristigen ökologischen Folgen zu vergeben, ist äußerst bedenklich. Eine falsche Vergabe könnte nicht nur die laufenden Bemühungen zur Erhaltung des Sees zunichtemachen, sondern auch seine Sanierung erheblich gefährden.

Es ist wichtig anzumerken, dass eine aktive Bewirtschaftung des Sees durch einen kompetenten Fischer ein wesentlicher Bestandteil der Seesanieung ist. Ein Fischer, der in die Bewirtschaftung investiert und die Anzahl der Angelkarten kontrolliert, kann einen maßgeblichen Beitrag zur Regulierung der Fischpopulation und zur Erhaltung des ökologischen Gleichgewichts leisten. Auch wenn einige Angler besorgt waren, dass ihre Angelaktivitäten beeinträchtigt werden könnten, muss das Wohl des Sees und der Gemeinschaft sollte maßgeblich Vorrang haben. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass zukünftige Entscheidungen das ökologische Gleichgewicht und die Gesundheit des Rangsdorfer Sees schützen. Es bleibt nun abzuwarten, wie hinderlich oder unmöglich nun die Sanierung des Rangsdorfer Sees wird.

+++ AKTUELL ZUM THEMA +++

Phosphorsenkung im Rangsdorfer See durch gezielte Fischentnahme

- Bewirtschaftung notwendig, um Fischbestand zu regulieren

- 1kg Fisch enthält circa 5-10g Phosphor
- Bei einer Entnahmemenge von 10 Tonnen Fisch pro Jahr, werden dem See circa 100kg Phosphor entnommen
- Diese Menge entspricht 1/3 des Eintrages von Phosphor über den Glasowbach

Tab. 12: Übersicht über die primären Eintragsquellen in den Rangsdorfer See

Eintragspfad	kg p/a	% min.-Wert	% max. -Wert
Glasowbach	313 - 351	55	33
Grundwasser	32,2 - 193,3	6	18
Wassergefügel	130 - 360	23	34
Atmosphärische Deposition	94,7- 157	17	15
Summe	569,9- 1061,3	100	100

Quelle: Hydor Consult, Studie vom 01.10.2021

STEUERN

Unser Antrag: Fraktion fordert verbindliche Zusage, dass Grundsteuer in Rangsdorf nicht erhöht wird

ES SOLLEN ÜBER DEN BÜRGER KEINE WEITEREN MEHREINNAHMEN UMGESETZT WERDEN

Die neue Grundsteuerreform wirft in ganz Deutschland noch viele Fragen auf und abschließend ist noch nicht geklärt, ob sie rechtens ist und wie sich die neuen Beiträge der Bürgerinnen und Bürger entwickeln werden. Viele Fragen können noch nicht abschließend beantwortet werden. So ist die Höhe der ab dem 01.01.2025 zu erhebenden Grundsteuer nicht nur vom Grundsteuermessbetrag (der durch das Finanzamt beschieden wird) abhängig, sondern wird letztendlich durch den Hebesatz der Kommunen festgelegt. **Die häufig zitierte Aussage, dass die neue Grundsteuerreform für die Kommunen aufkommensneutral sein soll, ist dabei als Bitte an die Kommunen zu verstehen, ihre Hebesätze entsprechend anzupassen.**

Im Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert das kommunale Selbstverwaltungsrecht, welches sich unter anderem durch die Finanz-, Abgaben- und Satzungshoheit definiert. In Verbindung mit Art. 106 Abs. 6 Grundgesetz – Hebesatzrecht der Gemeinden für die Grund- und Gewerbesteuer – ist damit ausgeschlossen, dass der Bundes- oder Landesgesetzgeber eine Reduzierung oder Anpassung der Hebesätze durch die Kommunen gesetzlich erzwingen kann.

Um die Ziele der Grundsteuerreform – Steuergerechtigkeit und Gleichbehandlung – für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, ist es daher nötig, dass sich die Kommunalvertretungen durch einen Beschluss die Selbstverpflichtung auferlegen, über eine Hebesatzänderung die Grundsteueraufkommensneutralität zu wahren.

Mit der Neuberechnung der Grundstückswerte und der damit verbundenen Abkehr der Nutzung überalterter Einheitswerte aus dem Jahr 1935 werden sich die von den Finanzämtern ermittelten Grundsteuermessbeträge erheblich erhöhen. Die Anwendung der bisherigen Hebesätze würde somit zu einer außergewöhnlichen und vom Gesetzgeber nicht gewollten Belastung der Bürger führen. **Diese Belastung trifft im Übrigen nicht nur die direkt steuerpflichtigen Grundstücksbesitzer, sondern auch alle Mieter von Wohnungen, da die Grundsteuer über die Nebenkostenabrechnung umgelegt werden kann.**

Die vom Bundesverfassungsgericht eingeforderte Reform der Grundsteuer soll zu einer höheren Steuergerechtigkeit führen und Ungleichbehandlungen bei der Grundstücksbewertung abschaffen. Die Umsetzung der Reform wird dementsprechend einige Steuerzahler (mit zu hoch angesetzten Grundsteuermessbeträgen) entlasten und andere Steuerzahler (mit zu gering angesetzten Grundsteuermessbeträgen) belasten. Der einzelne Bürger kann aber anhand seines Grundsteuermessbescheides nicht zweifelsfrei erkennen, ob er zukünftig be- oder entlastet wird, da letztendlich der Hebesatz der Kommune über die Steuerhöhe entscheidet. Mit der im Beschluss vorgeschlagenen Neuberechnung der Hebesätze für das Umstellungsjahr kann davon ausgegangen werden, dass eine möglichst gerechte Verteilung der Steuerlast erfolgt und die Gemeinde keine Mehrerträge durch die Grundsteuerreform generiert.

Mit diesem Beschluss stellt die Gemeindevertretung sicher, dass die von ihr zu beeinflussenden Parameter für eine rechtssichere und gerechte Besteuerung von Grundstücken angepasst werden. Unzutreffende Festsetzungen aufgrund fehlerhafter Grundsteuermessbeträge sind dann – wie bisher – individuell durch den Grundstückseigentümer mit dem Finanzamt zu klären.



Foto: Grundsteuerveranstaltung BVB FW – Rathaus Rangsdorf

Unsere politische Fraktion hat daher folgenden Antrag zur Beschlussfassung gestellt:

„Die Gemeindevertretung der Gemeinde Rangsdorf beschließt, dass im Zuge der Grundsteuerreform die Hebesätze der Grundsteuern A und B so angepasst werden, dass sich die Gesamteinnahmen der jeweiligen Grundsteuerart im Umstellungsjahr 2025 möglichst aufkommensneutral zum Referenzjahr 2024 darstellen. Zur Umsetzung dieser Maßnahme wird der Bürgermeister beauftragt, nach Zugang der dafür erforderlichen Unterlagen des Finanzamtes, der Gemeindevertretung einen Vorschlag für die Neuberechneten, aufkommensneutralen Hebesätzen der entsprechenden Grundsteuerarten zum Beschluss vorzulegen. Eine signifikante Erhöhung sollte vermieden werden, um soziale Ungerechtigkeiten abzuwenden.“

In der Sitzungsberatung erfolgte eine rege Diskussion, um das Grundziel für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen wurde der Beschlusstext etwas umformuliert und gekürzt. So konnte sichergestellt werden, dass die große Mehrheit der Gemeindevertretung dieser Beschlussfassung folgte. Bis auf zwei Enthaltungen, gab es eine Gegenstimme aus den Reihen der CDU und der FPD.

SICHERHEIT

Kindersicherheit in Gefahr: Dringender Handlungsbedarf für mehr Sicherheit auf der Berliner Chaussee

Die Berliner Chaussee, insbesondere der Abschnitt zwischen der Ecke Kienitzer Straße bis zur Ecke Fritz-Reuter-Straße, steht aufgrund der aktuellen Verkehrssituation und Sicherheitsbedenken im Fokus. Trotz versetzter Fahrbahn mit bepflanzten Buchten wird hier häufig zu schnell gefahren, was eine ernsthafte Gefahr für Fußgänger, insbesondere Kinder, darstellt.

Als viel genutzter Schulweg ist dieser Straßenabschnitt von großer Bedeutung. Anwohner äußern seit längerem ihre Besorgnis, verstärkt durch eine Reihe von Unfällen im vergangenen Jahr und erneuten Vorfällen in diesem Jahr im Bereich Eichendorffweg Ecke Berliner Chaussee, die polizeiliche Intervention erforderten.

Wir haben daher einen Antrag eingereicht, dass der Bürgermeister beauftragt wird alle notwendigen Genehmigungen bei den Straßenbehörden einzuholen, damit im Anschluss die Gemeinde selbst aktiv werden kann und Geschwindigkeitsbegrenzungen vornehmen kann.

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, wird dringend empfohlen, Maßnahmen zu ergreifen, die sinnvoll sind und dem Schutz von Fußgängern und Anwohnern dienen. Eine konkrete Option stellen Geschwindigkeitsbegrenzer in Form von Bodenschwellen dar, doch auch andere Lösungen sind denkbar und sollten in Betracht gezogen werden. Die Auswahl der geeigneten Maßnahmen sollte in Absprache mit den zuständigen Verkehrsbehörden erfolgen, um die Effektivität der Maßnahme sicherzustellen und mögliche Auswirkungen auf den Verkehrsfluss zu berücksichtigen.

Mit deutlicher Mehrheit wurde unser Antrag im Gemeinderat verabschiedet, um alle notwendigen Schritte einzuleiten. Lediglich die Fraktionen LINKE und Allianz für Rangsdorf stellten sich gegen den Schutz der Kinder und zeigen damit eine bedenkliche Haltung zur Verkehrssicherheit auf. Zur Verbesserung der Sicherheit und Lebensqualität der Anwohner und Verkehrsteilnehmer in der Berliner Chaussee ist nun die aktive Beteiligung der Gemeinde erforderlich.

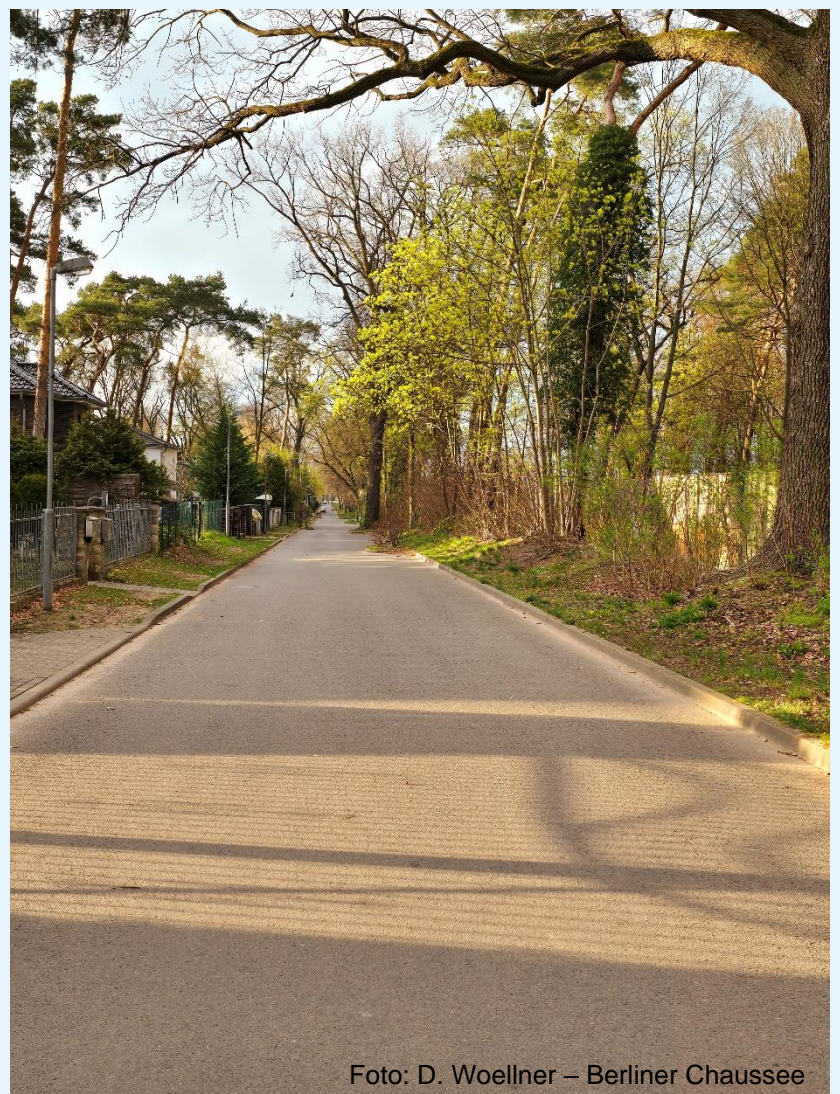


Foto: D. Woellner – Berliner Chaussee

SEESANIERUNG

Vom Hypertroph zum Eutrop: Seesanieung am Rangsdorfer See im Fokus

Die Seesanieungs-AG am Rangsdorfer See setzt ihre Bemühungen fort, den ökologischen Zustand des Sees nachhaltig zu verbessern. Angesichts der aktuellen Eutrophie (Nährgehalt)-Stufe des Sees, die als Hypertroph eingestuft wird - die schlechteste Kategorie - strebt die AG danach, den See in einen Eutropensee zu verwandeln, ohne ihn in die beste Kategorie, Oligotroph, zu überführen.

Die Ausgangssituation ist besorgniserregend, denn laut einem Bericht der EU hat sich der ökologische Zustand des Sees von 2009 bis 2017 erheblich verschlechtert. In fast allen Bewertungskategorien hat der See die niedrigste, rote Stufe, mit einer Note 5 erreicht.

In den letzten Beratungen erarbeitete die Seesaniierungs-AG ein Konsenspapier, das die Ziele und das Sanierungskonzept mit den wichtigsten Punkten zusammenfasst. Nun liegt es an der Gemeindevertretung, Beschlüsse zu fassen, um Fördermittel auf den Weg zu bringen und die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen zu ermöglichen.

Die Sanierungsmaßnahmen, die von der Seesaniierungs-AG und verschiedenen Gutachten, darunter von Hydroconsult, vorgeschlagen wurden, umfassen eine Vielzahl von Ansätzen. Von der Reinigung des Abwassers aus dem Klärwerk Wassmannsdorf bis hin zur Renaturierung der Zuflüsse und der Einleitung von (vertraglich zugesagtem) Niederschlagswasser vom BER - jedes dieser Projekte zielt darauf ab, den Rangsdorfer See und seine Wasserqualität langfristig zu verbessern.

Florian Techel, Mitglied der Seesaniierungs-AG, betonte die Bedeutung einer sorgfältigen Planung und Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen. "Unser Ziel ist es, den Rangsdorfer See zu einem ökologisch gesunden und lebenswerten Lebensraum für Mensch und Natur zu machen", sagte Techel. Die Seesaniierungs-AG bleibt entschlossen, den ökologischen Zustand des Rangsdorfer Sees zu verbessern und arbeitet weiterhin daran, eine nachhaltige Zukunft für diese wichtige natürliche Ressource zu gewährleisten.

Wir laden wieder ein:

www.die-rangsdorfer.de

5. Rangsdorfer Familienfest

25. Mai 2024

11-14 Uhr kostenfreier Eintritt

Im Kinderparadies Pramsdorfer Str. 13B

Präsentiert durch:

Rangsdorfer
Kinderparadies

DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.

Zitros
Hochzeiten & Event DJ

ZUVERLÄSSIGKEIT

Wir sind nicht nur zur Wahl für Rangsdorf da!

VEREINSNEWSLETTER - EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER - AUSGABE Q1-2024
DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.
PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LEBENSWEERTES RANGSDORF SEIT 2018

VEREINSNEWSLETTER - EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER - AUSGABE Q3-2023
DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.
PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LEBENSWEERTES RANGSDORF SEIT 2018

VEREINSNEWSLETTER - EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER - AUSGABE Q4-2023
DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.
PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LEBENSWEERTES RANGSDORF SEIT 2018

VEREINSNEWSLETTER - EXKLUSIV FÜR MITGLIEDER - AUSGABE Q1-2021
DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.
PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LEBENSWEERTES RANGSDORF SEIT 2018

STADTPLANUNG IM WANDEL:
VON STADTKERNEN ZU NATUR-OASEN - EINBLICK UND DISKUSSION IN UNSERER VERANSTALTUNG ZUR POST-INDUSTRIELLEN GESELLSCHAFT

Wandel: Auf's Land
Ein Plädoyer für das Leben abseits der großen Städte, von Florian Techel

Im Rathaus Rangsdorf Eintritt frei
11. Januar 2024 - 19 Uhr
Seebadallee 30 - Rangsdorf
www.die-rangsdorfer.de

Tragischer Unfalltod im Rangsdorfer See:
Gemeinde fordert Sicherheitsmaßnahmen und Zusammenarbeit des Pächters

Heißer Sonntag, informative Diskussionen und fundierte Entscheidungshilfen für die Energiezukunft

Im Interview mit den Vereinsvorsitzenden Juliane Stärke & Manuel Thormann zur Entwicklung des Konversionsgeländes

IN DIESER AUSGABE:

- KRITIK AN DEN HOTELBAUPLÄNEN - UNVOLLSTÄNDIGES ENTWICKLUNGSKONZEPT UND FRAGMENTIERTE PLANUNGEN IM NEUEN BEBAUUNGSPLAN
- PENNY-GELÄNDE BÜRGERINITIATIVE KÄMPFT FÜR NÄHERSORGUNG - BÜRGERUMFRAGE
- AKTUELLER STAND ZUR S-BAHN ANBINDUNG UND TAKTVERDICHTUNG IM REGIONALVERKER
- MEHR BESUCHER, MEHR PROBLEME - STRANDBAD: IHRE MEINUNG IST GETRAGT
- AKTUELLER STAND ZUR SANIERUNG DES RANGSDORFER SEES
- ABSCHIED VON DER RANGSDORFER GARTENBAHN?
- SEESANIERUNGS-AG STARTET ARBEIT - FESTLEGUNG DER EINZELNEN MAßNAHMEN ZUM ERHALT DES RANGSDORFER SEES
- FRAGWÜRDIGE PRAKTIKEN BEI DER VERGABE DES BÜRGERBUDGETS - STEUERGELD-VERSCHWENDUNG DURCH MANIPULATION
- ENTWICKLUNGEN IN RANGSDORF OHNE VISION - SCHNELLE ENTSCHEIDUNGEN GEFÄHRDEN ORTSBILD

IN DIESER AUSGABE:

- UNSERE ANTRÄGE: "GRÜNTÜBELNÄHE" & "BÜRGERBUDGET"
- INTERVIEW FÜR ENTWICKLUNG "RÜCKER-GELÄNDE"
- ÜBERSICHT RANGSDORF: NACHFLUGT & RÜCKERGELÄNDE

Während zur Kommunalwahl in Rangsdorf, zur Wahl des Kreistages oder auch des Europaparlaments alle Parteien plötzlich präsent sind und informieren, scheint es an der Zeit zu sein, daran zu erinnern, was für Informationen in der Zeit zwischen den Wahlen 2019 und 2024 an Bürgernähe umgesetzt wurde. Unser Verein war immer aktiv und informierte quartalsweise in seinem Newsletter über alles wichtige und Wissenswerte in Rangsdorf. Wir hatten unser Ohr beim Bürger/in und setzten uns kontinuierlich für die Belange der Bürgerschaft ein.

Unser Verein zählt mittlerweile 95 Mitglieder und ist damit in Rangsdorf mit deutlichem Abstand die größte Wählervereinigung im Vergleich zu den Altparteien.

Wir machen den Unterschied und bitten daher um Ihre Stimme am 9. Juni 2024, wenn es um die Kommunalwahl zur Wahl der Gemeindevertretung geht! Ihre Stimme zählt!

INFRASTRUKTUR

Neue Straße am Flugfeld: Ein Meilenstein für die Entwicklung von Rangsdorf

Rangsdorf - Ein bedeutender Fortschritt für die Erschließung des Wohngebietes BUC36 wurde kürzlich mit dem ersten Bauabschluss erreicht. Die Verbindung des Baugebietes zur Straßenüberführung Pramsdorfer Straße markiert einen wichtigen Meilenstein in diesem Prozess. Am 14. März fand der symbolische erste Spatenstich für die Straße statt, der von Terraplan, dem Investor, und Bürgermeister Klaus Rocher durchgeführt wurde. Diese Straße wird den Baustellenverkehr leiten und damit den Beginn der Bauarbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Buckerwerke einläuten. Geplant ist die Schaffung eines Nord-Süd-Verbinders, der bis zur Seebadallee reichen wird. Die Entscheidung über den Namen der neuen Straße wurde bereits im Oktober 2023 von der Gemeindevertretung getroffen. Sie wird am Flugfeld liegen und somit eine dringend benötigte zweite Zufahrt zur westlichen Seite von Rangsdorf bieten. Dieser Schritt markiert nicht nur eine infrastrukturelle Entwicklung, sondern auch eine bedeutende Verbesserung der Zugänglichkeit und Erreichbarkeit des Wohngebiets. Damit wird nunmehr auch endlich eine zweite Ortsausfahrt für den Rangsdorfer Teil „hinter dem Tunnel“ geschaffen.

VERWALTUNG

Unser Gemeinschaftsantrag DIE RANGSDORFER & SPD/Bündnis 90 Grünen - plant Neuausrichtung der Jugend- und Sozialarbeit

In einem gemeinsamen Antrag der Fraktionen DIE RANGSDORFER und SPD/Bündnis 90 Die Grünen hat die Gemeindevertretung von Rangsdorf einen wegweisenden Beschluss gefasst, der eine Neuausrichtung der Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde vorsieht.

Der Beschlusstext sieht vor, dass die Schulsozialarbeit an der Grundschule Groß Machnow, der Betrieb des Jugendclubs Groß Machnow sowie die mobile Jugendarbeit nicht mehr direkt durch die Gemeinde Rangsdorf erfolgen, sondern zum nächstmöglichen Zeitpunkt ausgeschrieben werden sollen. Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Vorbereitung einer Vergabe der Trägerschaft für diese Einrichtungen zu übernehmen, wobei die Konditionen nach Beratung in den Ausschüssen durch den Hauptausschuss festgelegt werden.

Die Begründung für diesen Schritt liegt in den aktuellen Strukturen der Gemeinde, die eine effektive Zusammenarbeit der Sozialarbeiter behindern. Durch die unterschiedlichen Arbeitgeber gestaltet sich die Koordination und Planung schwierig. Insbesondere die fehlende fachliche Anleitung durch den Arbeitgeber in der Gemeindeverwaltung wurde als Problem identifiziert. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen wird daher durch die aktuelle Situation erschwert.

Hintergrund dieses Beschlusses ist eine bereits früher getroffene Entscheidung der Gemeindevertretung, den Trägernutzungsvertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde Groß Machnow – Klein Kienitz zu kündigen. Ursprünglich sollte dieser zum 31.12.2020 beendet werden, später wurde die Frist auf den 31.07.2021 verschoben. Ziel war es, den Betrieb dieser Einrichtungen neu auszuschreiben. Interessanterweise zeigte sich bei den Beschäftigten der Einrichtungen ein starkes Interesse daran, dass die Ausschreibung erfolgt und die Trägerschaft an die Gemeinde Rangsdorf übergeht.

In diesem Zusammenhang wurde auch ein potenzieller Träger identifiziert, der Interesse an der Übernahme der Trägerschaft aller Einrichtungen zeigte, jedoch nicht die Schulsozialarbeit und die offene Kinder- und Jugendarbeit übernehmen konnte. Diese Entwicklung sowie die Erkenntnisse über den gesteigerten Verwaltungsaufwand bei einem Eigenbetrieb führten letztendlich zur aktuellen Entscheidung der Gemeindevertretung.

Der Beschluss markiert einen bedeutenden Schritt hin zu einer effizienteren und besser koordinierten Jugend- und Sozialarbeit in Rangsdorf. Durch eine Neuausrichtung der Trägerschaft wird angestrebt, die Zusammenarbeit der Einrichtungen zu verbessern und die Qualität der Betreuung für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde nachhaltig zu steigern.

KUNST & KULTUR

Kunstvolle Impulse am Rangsdorfer See: Einzigartige Installationen schaffen neue Perspektiven und machen gleichzeitig auf den Zustand des Sees aufmerksam

EINBEZIEHUNG DER JUGEND IM ORT, SCHAFFT NEUE PERSPEKTIVEN, GENERATIONEN ÜBERGREIFEND ZIEHEN AN EINEM STRANG

Die Inspirationsquelle für ein bemerkenswertes Projekt am Rangsdorfer See liegt in einer Begegnung vor mehr als einem Jahrzehnt in Abu Dhabi. Florian Techel unser Vereinsmitglied, kehrte nach langjährigem Aufenthalt im Ausland nach Deutschland zurück und baute in Rangsdorf (s)ein Haus. In Berlin traf er seinen langjährigen Freund und renommierten Künstler Johannes Brunner, als dieser eine Kunstausstellung am Rosa Luxemburg Platz durchführte. Techel war von Brunners Kunstwerken, insbesondere seinen markanten Kegeln aus dünnem Biegesperrholz, fasziniert. Die Ausstellung zündete die Idee, eines dieser Kunstwerke in seinem Rangsdorfer Garten aufzustellen. Während des Aufbaus entwickelten beide die Idee viele dieser Kegel auf dem Rangsdorfer See schwimmen zu lassen.

Die Initiative erhielt schnell Unterstützung. Bei einer Präsentation beim Vereinsstammtisch zeigte sich Juliane Stärke sehr angetan von dem Projekt und einer möglichen Symbiose, sodass Kunstinstallationen nicht nur ästhetische Zwecke erfüllen, sondern auch gleichzeitig auf den Zustand des Sees aufmerksam machen. Die künstlerischen Elemente und die Botschaften über den Seezustand können so zusammenarbeiten, um eine größere Wirkung zu erzielen. Die Kunst wird so zu einem Mittel, um Bewusstsein zu schaffen und möglicherweise positive Veränderungen anzuregen. Auch Frau Dr. Förster und Herr Dr. Buck, engagierte Mitglieder des Rangsdorfer Kulturvereins, unterstützten spontan das Projekt. Frau Förster schlug vor, es im Rahmen der 650-Jahrfeier anzusiedeln. Bei einer Versammlung des Festkomitees der 650-Jahrfeier von Rangsdorf fand das Projekt sofort breite Zustimmung.



Foto: F. Techel



Foto: F. Techel

Die Sozialarbeiterin Barbara Nowothnik der Rangsdorfer Oberschule, spielte eine wesentliche Rolle bei der Mobilisierung von Schülern und Jugendlichen für das Projekt. Ihre Unterstützung und Begeisterung trugen maßgeblich dazu bei, dass der erste Workshop im Januar dieses Jahres mit rund 50 Schülern ein großer Erfolg wurde. Unter der Anleitung vom Künstler Johannes Brunner wurden die Jugendlichen nicht nur in die ästhetischen Aspekte des Projekts eingeführt, sondern auch für die Umweltbelange des Rangsdorfer Sees sensibilisiert. Die Schüler bastelten kleine Inseln im Maßstab 1:12, die nicht nur künstlerisch ansprechend, sondern auch umweltfreundlich sind. Immer mit der Zielvorgabe, dass das zu entwickelnde Objekt schwimmfähig sein müsse.

Die Resonanz auf das Projekt war überwältigend. Florian Techel äußerte sich enthusiastisch über die aktive Beteiligung der Jugendlichen und die breite Unterstützung aus der Gemeinschaft. *"Es ist ermutigend zu sehen, wie die Jugendlichen in Rangsdorf das Projekt mit Begeisterung aufnehmen und ihre Kreativität einbringen. Das Projekt ermöglicht es ihnen, ihre Umgebung aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen."*

Ein weiterer Workshop im Mai ist geplant, bei dem eine schwimmfähige Insel in Originalgröße hergestellt werden soll. Das Projekt der "See-Kegel" ist nicht nur eine künstlerische Initiative, sondern auch ein Beispiel für die Zusammenarbeit und den Gemeinschaftssinn in Rangsdorf. Interessierte Mitstreiter und potenzielle Spender sind herzlich eingeladen, sich an diesem inspirierenden Vorhaben zu beteiligen und die Zukunft des Rangsdorfer Sees mitzugestalten. Wir danken unserem Mitglied Florian Techel, der auch weiter das Projekt bis zu seiner Fertigstellung begleiten wird.

VERANSTALTUNG

STREETFOOD-FESTIVAL AM RANGSDORFER SEE
31. MAI 2024

KOMMUNALPOLITIK

DIE RANGSDORFER: Für Transparenz und Einheit in der Lokalpolitik

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

In den letzten Jahren hat sich Rangsdorf als ein Ort des demokratischen Diskurses und der Vielfalt etabliert. Als DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V. sind wir stolz darauf, ein integraler Bestandteil dieser Gemeinschaft zu sein und die Stimmen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger zu vertreten.

Kürzlich fand in unserem idyllischen Ort eine Demonstration gegen rechte Tendenzen statt, organisiert von einer Koalition aus verschiedenen politischen Parteien und Gruppen. Unter dem Banner der Demokratie versammelten sich Bürgerinnen und Bürger, um ein starkes Zeichen gegen Extremismus zu setzen.

Jedoch möchten wir als DIE RANGSDORFER unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger darauf aufmerksam machen, dass unsere Wählervereinigung, trotz ihrer starken Position und Unterstützung in der jüngsten Wahl, nicht in die Vorbereitungen dieser Demonstration einbezogen wurde. In einem Flyer, der als Einladung zur Teilnahme an der Veranstaltung diente, wurden wir bedauerlicherweise nicht erwähnt.

Es ist wichtig zu betonen, dass wir dieses Versäumnis nicht als persönlichen Angriff empfinden, sondern vielmehr als Hinweis darauf, dass bei solchen Anlässen eine umfassende Einbeziehung aller demokratischen Kräfte in unserer Gemeinschaft von großer Bedeutung ist. Als zweitgrößte politische Kraft in Rangsdorf vertreten wir Werte der Offenheit, Transparenz und des respektvollen Dialogs.

Unser Anliegen ist es, dass in zukünftigen Diskussionen und Aktionen, die das Gemeinwohl betreffen, alle Stimmen gehört und berücksichtigt werden. Wir stehen für eine inklusive politische Landschaft, in der Vielfalt und Meinungsfreiheit geschätzt und gefördert werden.

In diesem Sinne laden wir alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinschaft teilzunehmen und gemeinsam für ein offenes, demokratisches und tolerantes Rangsdorf einzustehen.

Mit freundlichen Grüßen,

DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.



KANDIDATENVORSTELLUNG ZUR KOMMUNALWAHL IN RANGSDORF

Unsere Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung in Rangsdorf – Bürger wählen statt Parteien

WIR STELLEN UNSERE ERSTEN ZEHN LISTENPLÄTZE VOR

Liebe Leserinnen und Leser,

hier möchten wir nun unsere ersten zehn Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung am 9. Juni 2024 vorstellen. Aus unserer Mitte heraus hat unsere Mitgliederversammlung am 4. März die Kandidaten zur Wahl der Gemeindevertretung beschlossen. Es geht eine starke Mannschaft von 13 Bürgerinnen und Bürger für unsere politische Fraktion an den Start. Auf den folgenden Seiten möchten wir die ersten Kandidaten für Sie vorstellen. Darüber hinaus werden auch fünf unserer Kandidaten gleichzeitig zur Wahl des Kreistages Teltow-Fläming kandidieren. Da unser Verein keine Partei ist, reichen unsere Strukturen nur in den kommunalen Bereich von Rangsdorf. Hin und wieder ist es jedoch wichtig, auch bei Kreistagsthemen ein Mitspracherecht zu haben, so zum Beispiel, wenn es um die KfZ-Zulassungsstelle geht, die im Kreis beschlossen wird. Hierzu haben wir uns der Wählervereinigung BVB Freie Wähler

angeschlossen. Sie finden die entsprechenden Kandidaten und Kandidatinnen, dann für die Wahl zum Kreistag auf der Liste der Freien Wähler.

Listenplatz 1: Juliane Stärke



Juliane Stärke ist die Vorsitzende unseres Vereins "DIE RANGSDORFER" und Mitglied unsere politischen Fraktion in der Gemeindevertretung von Rangsdorf. In 2019 hat sie erstmalig kandidiert und ein Mandat erhalten. Sie leitet seitdem den Wirtschafts- und Finanzausschuss unserer Gemeinde und ist darüber hinaus stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung und Mitglied des Hauptausschusses. Dies zeigt auch Ihr ehrenamtliches Engagement beim Einsatz diverser Themen unseres Ortes.

In unserem Verein ist sie die Pressesprecherin und sorgt mit ihrem Organisations- und Kommunikationsgeschick dafür, dass regelmäßige Feste und Veranstaltungen organisiert und initiiert werden. Sie setzt sich mit Ihrem Engagement bei der Rettung des Rangsdorfer Sees und für den Erhalt des Grüns in unserem Ort ein. Aber auch künstlerische Projekte wie das opulent und farbenfroh gestaltete Graffiti am Bahnhof sind durch sie maßgeblich vorangetrieben worden. Nicht zuletzt setzt sie sich für eine verbesserte Anbindung des öffentlichen Nahverkehrs nach Rangsdorf ein. Dabei sind Transparenz und Bürgerbeteiligung durch ein offenes Ohr für jeden stets die grundlegenden Prinzipien ihres Handelns, um die Bedürfnisse der Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt zu stellen. Schlussendlich hofft sie, mit Ihrem

Engagement und ihrer Zielorientierung im Interesse aller als Vertreterin der Bürgerschaft das Beste für Rangsdorf herauszuholen und gesteckte Ziele zu erreichen. Sie ist Fachexpertin für die Bereiche Natur & Umwelt, Wirtschaft & Finanzen, Gesundheitswesen & Versorgung, Integration & Migration. Diese Themenbereiche bringt Sie als Stärke in die Arbeit ein.

In der kommenden Legislaturperiode wird sie sich weiterhin für eine attraktive und lebenswerte Gemeinde für alle einsetzen, und sich dafür stark machen, dass u.a. die neue Grundsteuerreform nicht zu einer finanziellen Mehrbelastung der Rangsdorfer Bevölkerung führt. Juliane Stärke vertritt die Vision einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinde, in der Zusammenarbeit und Engagement das Fundament für eine florierende Gemeinschaft bilden.

Juliane Stärke kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, sowie für die Wahl zum Kreistag unter dem Dach der BVB Freien Wähler.

Listenplatz 2: Florian Techel



Florian Techel ist aktives Mitglied unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“. Durch sein Wissen arbeitet er bereits seit zwei Jahren aktiv an den politischen Themen in unserer Fraktion mit. Er ist Fachexperte für Bau- und Städtebau, digitale Verwaltungs-modernisierung, sowie Kunst & Kultur. Letzteres unterstützt er auch durch die Organisation der 650 Jahrfeier von Rangsdorf.

Florian Techel fühlt sich durch seinen Großvater, der 1928 ein Grundstück in Rangsdorf erwarb, seit Langem mit der Gemeinde verbunden. Nach dem Bau seines eigenen Hauses auf diesem Grundstück, schätzt er die Vorzüge der Gemeinde mit den umfangreichen Grünflächen, die freundlichen Menschen und die effizienten Dienstleistungen der Gemeinde. Als aktives Mitglied im Verein "DIE RANGSDORFER" bringt er seine Fachexpertise im Bau- und Architekturwesen ein und hat bereits im Kulturbereich ein vielversprechendes Projekt initiiert. Dabei sollen schwimmende künstlerische Objekte auf dem See installiert werden, um die Verbundenheit innerhalb der Gemeinschaft zu fördern und gleichzeitig auf den Zustand des Sees aufmerksam zu machen. Florian Techel setzt sich leidenschaftlich für einen verbesserten und verständlicheren öffentlichen Nahverkehr, transparente Bauleitplanung und die

Entwicklung einer gemeinsamen Vision für Rangsdorf ein.

Florian Techel kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, sowie für die Wahl zum Kreistag unter dem Dach der BVB Freien Wähler.

Listenplatz 3: Ingo Just



Ingo Just ist ein engagiertes Vorstandsmitglied unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“ und Sachkundiger Einwohner im Wirtschafts- und Finanzausschuss unserer Gemeinde für unsere politische Fraktion im Einsatz.

Er setzt sich leidenschaftlich seit Jahren für die Belange von Kindern und Jugendlichen ein. Ingo Just ist maßgeblich an der Organisation unseres jährlichen Kinder- und Familienfestes beteiligt und spielt auch eine aktive Rolle im Vorstand des Fördervereins der Grundschule Rangsdorf. Durch sein beharrliches Engagement hat er einen wichtigen Beschluss vorangetrieben, der für mehr Transparenz in den Beziehungen zwischen Kita, Hort und Schule sorgt. Diese Themenbereiche liegen ihm besonders am Herzen, und er wird sich auch weiterhin für sie einsetzen.

Er ist Fachexperte für Wirtschaft & Finanzen, Bildung, Jugend & Sport und wird sich bei diesen Themen aktiv für unser Rangsdorf einsetzen.

Ingo Just kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, sowie für die Wahl zum Kreistag unter dem Dach der BVB Freien Wähler.

Listenplatz 4: Klaus Lehnigk



Klaus Lehnigk, Pensionär und Vorstandsmitglied unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“, bringt eine lebendige Dynamik in unsere Gemeinde. Sein Temperament und seine Leidenschaft für die Belange unserer Bürger machen ihn zu einer starken Persönlichkeit. Als derzeitiger Gemeindevertreter unserer Fraktion „DIE RANGSDORFER“ hat er sein Mandat nach dem Rücktritt unseres Gemeindevertreters Carl-Heinz John erhalten. Der durch eine schwere Krankheit dieses niederlegen musste.

Sein Engagement zeigt sich insbesondere in seinem Einsatz als Mitglied im Bauausschuss. Bauliche Themen sind für Klaus von großer Bedeutung, da sie die Gestaltung und Entwicklung unseres Ortes maßgeblich prägen. Er vertritt nicht nur unsere Interessen, sondern setzt sich auch für das Thema Verkehr im Ort ein.

Ein weiteres Anliegen von Klaus ist die Förderung von Bildungseinrichtungen. Er setzt sich für gute Schulen und Kitas ein, in denen sich Kinder, Eltern und Lehrkräfte gleichermaßen willkommen und unterstützt fühlen.

Als Vorstandsmitglied im Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees ist Klaus seit der Gründung aktiv dabei. Der See ist für ihn nicht nur ein Ort der Erholung, sondern ein Herzensprojekt, für das er sich mit Leidenschaft einsetzt. Er verfolgt das Ziel, den See zu schützen und ihn als natürlichen Lebensraum zu erhalten. Neben seinem Engagement für den Rangsdorfer See setzt sich Klaus auch für ein grünes und lebensfrohes Rangsdorf ein. Er strebt nach einer lebenswerten Umgebung in unserem Ort.

Klaus Lehnigk kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, sowie für die Wahl zum Kreistag unter dem Dach der BVB Freien Wähler.

Listenplatz 5: Ralf Wenzel



Ralf Wenzel ist unser „Urrangsdorfer“ und lebt hier seit er das Licht der Welt erblickt hat. Er ist aktives Mitglied in unserem Verein und darüber hinaus Sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Bauen und Umwelt für unsere politische Fraktion tätig.

Er ist Fachexperte für Tief- und Straßenbau, Ortsentwicklung und Infrastruktur und bringt in diesen Bereichen sein Wissen in unsere politische Fraktion mit ein.

Ralf Wenzel möchte das unser Rangsdorf seinen Charm behält und hat daher stark ein Auge auf die Bebauung und den Erhalt unseres grünen Ortscharakters.

Ralf Wenzel kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“.

Listenplatz 6: Alexander Sperling



Alexander Sperling ist aktives Mitglied unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“ und leitet ein Berliner Familienunternehmen im Bereich Maschinen- und Anlagenbau.

Aufgrund der räumlichen Nähe ist er 2019 nach Rangsdorf gezogen und seitdem ein junger dynamischer Rangsdorfer Bürger, der sein Wissen in die technische Weiterentwicklung von Rangsdorf einbringen möchte. Der studierte Informatiker legt sein Augenmerk auf aktuelle Techniken und notwendige Entwicklungen der heutigen Zeit und verknüpft alte und neue Generationen in Rangsdorf.

Er ist Experte auf dem Gebiet der klimaneutralen Energiestrategien und Digitalisierung und möchte sich für eine nachhaltige Zukunft von Rangsdorf einsetzen. Darüber hinaus liegt sein Fokus auf der Verknüpfung verschiedener Generationen in der Gemeinde mit der Schaffung von mehr Freizeitangeboten, um die Gemeinschaft zu stärken. Auch eine zweite Ortsausfahrt ist ihm besonders wichtig.

Als Fachexperte bringt er seine Expertise in unserer Arbeit mit ein im Bereich für technische Weiterentwicklung, Energie (klimaneutrale Strategien),

Verkehr & Digitalisierung.

Alexander Sperling kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“.

Listenplatz 7: Peer Genth



Peer Genth ist aktives Mitglied unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“ und war 22 Jahre selbständiger Niederlassungsleiter im Fachgroßhandel. Daher bringt er praktische Erfahrung sowie Expertise im Bereich technischer Dämmstoffe, insbesondere für Kälte, Wärme und Schall, sowie in Sanitär- und Heizungstechnik und auch als Brandschutzsachverständiger mit.

Sein langjähriges Ziel, Sediment als natürlichen Dünger nutzbar zu machen, zeigt sein Engagement für nachhaltige Landwirtschaft und effiziente Ressourcennutzung. Als Experte für die Belange des Rangsdorfer Sees ist er bestrebt, seine umfassende Expertise in dieses Projekt einzubringen, um die ökologische Vielfalt und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern.

Unsere politische Fraktion wird er als Fachexperte in den Themen-bereichen Gewässerschutz & Fischerei und Bauwesen einbringen.

Peer Genth kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“.

Listenplatz 8: Christian Gali



Christian Gali ist nicht nur ein wichtiges Vorstandsmitglied in unserem Verein „DIE RANGSDORFER“, sondern auch engagiert im Gemeindegebiet unterwegs. Er unterstützt unsere politische Fraktion als Fachexperte in den Bereichen Kinder, Jugend & Bildung, sowie Freizeit und Medien & IT.

Seine Hauptaufgabe besteht darin, sich um die Belange der Jugendlichen und Kinder ab 11 Jahren zu kümmern. Als Ansprechpartner für mobile Kinder- und Jugendarbeit ist er im gesamten Gemeindegebiet unterwegs. Er legt großen Wert darauf, die Jugendlichen an den Orten zu erreichen, wo sie sich aufhalten, wie beispielsweise an den Badeseen. Dabei ist er stets darauf bedacht, eine offene und unterstützende Atmosphäre zu schaffen, in der die jungen Menschen sich wohl fühlen und ihre Bedürfnisse äußern können. Christians Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit und seine Begeisterung machen ihn zu einer wertvollen Ressource für die Gemeinschaft von Rangsdorf und unseren Verein.

Christian Gali kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“, sowie für die Wahl zum Kreistag unter dem Dach der BVB Freien Wähler.

Listenplatz 9: Daniela Woellner



Daniela Woellner, ist zweite stellvertretende Vorsitzende und Schatzmeisterin unseres Vereins „DIE RANGSDORFER“. Sie ist immer mit dabei, wenn es um die Belange von Kindern und Jugendlichen geht und setzt unser jährliches Familienfest im Kinderparadies tatkräftig mit um.

Darüber hinaus ist sie Expertin im Gesundheitswesen und der ärztlichen Versorgung. Sie bringt fundierte Kenntnisse in diese wichtigen Bereiche ein. Daniela Woellner ist ein geschätztes Mitglied in unserem Team und behält auch die Finanzen stets im Blick.

Daniela Woellner wird sich für die Themen der gesundheitlichen Versorgung einsetzen, sowie für die Bereiche der Natur und Erholung. Die zweifache Mutter hat auch den Blickwinkel auf ein familienfreundliches Rangsdorf und setzt sich dafür ein.

Daniela Woellner kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“.

Listenplatz 10: Sara Lehmann



Sara Lehmann, ist Vorstandsmitglied in unserem Verein „DIE RANGSDORFER“ und erfahrene Personalreferentin.

Ihr Schwerpunkt liegt auf Familien- und Sozialthemen, wo sie sich für inklusive Programme und Gemeinschaftsförderung einsetzt. Mit ihrem praktischen Ansatz strebt sie danach, eine unterstützende Umgebung zu schaffen, in der jeder sein Potenzial entfalten kann. Ihre Erfahrung und ihr Engagement machen sie zu einer geeigneten Kandidatin, um unsere Gemeinschaft weiterzuentwickeln.

Sara Lehmann kandidiert: Wahl zur Gemeindevertretung auf der Liste „DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.“.

Unsere weiteren Kandidaten sowie unsere Erfolge in den letzten Jahren finden Sie auf unserer Webseite: www.die-rangsdorfer.de

UNSERE ERFOLGE FÜR RANGSDORF

Über unsere mündlichen Anfragen hinaus, unser Erfolg in Bereich der schriftlichen Anfragen, der Anträge zur Ortsverbesserung, sowie unseres kontinuierlichen Einsatzes für unser Rangsdorf. Seit der erfolgreichen Kommunalwahl im Jahr 2019, haben wir Wort gehalten:



Unsere Kernziele für die erneute Legislatur:

UNSERE ZIELE FÜR RANGSDORF



Konkrete Ziele für Rangsdorf:

INFRASTRUKTUR, UMWELT & NATUR

- Sanierung der Kienitzer Straße
- Sanierung und Erhalt des Rangsdorfer Sees
- Straßenverlegung am Kiessee, keine Bebauung der Freiflächen am Kiessee, Erholungsgebiet
- Infrastruktur Kombination auf dem ehem. Pennygelände: Ansiedlung Bäcker oder Versorgermarkt (klein) & Ärzte
- Aufforstung von Rangsdorf, stetige Investition in den Erhalt unseres grünen Rangsdorfs
- Ärzte (MVZ) für eine bessere ärztliche Versorgung

FREIZEIT & FAMILIE

- Verbesserung des Strandbades (mehr Angebote für Freizeit & Sport)
- Erhalt des Kinderparadieses
- Sportstättenausbau des Lindenforums

BÜRGER, VERWALTUNG & MITSPRACHE

- keine Erhöhung der Grundsteuer
- Entwicklung einer Vision für Rangsdorf gemeinsam mit den Bürgerinnen & Bürgern

Weitere Informationen auf unserer Webseite: www.die-rangsdorfer.de



Foto: Manuel Thormann, Juliane Stärke, Daniela Woellner, Klaus Lehnigk, Christian Gali, Ingo Just, Sara Lehmann

Abschließend eine Bitte an unsere vielen außerordentlichen Mitglieder: wenn Dich unser Format zu unserem Newsletter auch so begeistert wie uns, spendiere uns doch bitte einen „Kaffee“ über Ko-fi.

Ko-fi nimmt keine Gebühren und Deine kleine „Kaffeespende“ wird 1:1 in unsere Projekte investiert.

www.ko-fi.com/dierangsdorfer